

VITA:

geboren: 1951 in Oldenburg; Abitur: 1969 in Emmerich; nach dem Studium der Fächer Latein und Leibeseziehung in Tübingen und Münster: Erstes Staatsexamen 1975; danach Aufbaustudium in den Fächern Griechisch und Philosophie: Erstes Staatsexamen 1978; wissenschaftlicher Assistent am Institut für Altertumskunde Münster (Lehrstuhl: Christian Gnilka); Promotion 1981 mit dem Dissertationsthema: „Studien zum Romanushymnus des Prudentius“; anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut, seit 1986 Oberstudienrat im Hochschuldienst mit besonderem Aufgabengebiet der deutsch-lateinischen Übersetzungsübungen; 1996 Habilitation mit der Arbeit: „Basilus und Ambrosius über das Schöpfungswerk“; Dezember 2001: Ernennung zum außerplanmäßigen Professor.